
Sammlung Metzler
Band 344

Vera Nünning und Ansgar Nünning (Hrsg.)

Erzähltextanalyse und Gender Studies

Unter Mitarbeit von Nadyne Stritzke

Verlag J.B. Metzler Stuttgart · Weimar

Die Herausgeber:

Vera Nünning, Professorin für Englische Philologie an der Universität Heidelberg. Forschungsschwerpunkte und Veröffentlichungen: englische Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart, kulturwissenschaftliche Ansätze in der Literaturwissenschaft, Kulturgeschichte. Ansgar Nünning, Professor für Englische und Amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität Gießen und Gründungsdirektor des »Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften«. Zahlreiche Veröffentlichungen, vor allem zur englischen Literatur des 17. bis 20. Jahrhunderts sowie zu literatur- und kulturtheoretischen Ansätzen (u.a. Narratologie, New Historicism, Gender Studies, Mentalitätsgeschichte, komparatistische Imagologie, radikaler Konstruktivismus). Bei J.B. Metzler ist erschienen »Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie«. 2. Auflage 2001. »Metzler Lexikon englischsprachiger Autorinnen und Autoren«. 2002 (Mitherausgeber). »Grundbegriffe der Literaturtheorie«. 2004.

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-476-10344-4

ISBN 978-3-476-05069-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-05069-4

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2004 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2004

www.metzlerverlag.de

info@metzlerverlag.de

Inhaltsverzeichnis

I.	Von der feministischen Narratologie zur <i>gender</i> -orientierten Erzähltextanalyse (Vera Nünning und Ansgar Nünning)	1
1.	Erzähltextanalyse und <i>Gender Studies</i> : Eine produktive Allianz	1
2.	Zur Zielsetzung und zum Aufbau des Bandes	3
3.	Zur Begründung der feministischen Narratologie: Ein wissenschaftsgeschichtlicher Rückblick	5
4.	Prämissen, Konzepte und Analysekatogorien der feministischen Narratologie	9
5.	Von der feministischen Narratologie zur <i>gender</i> -orientierten Erzähltextanalyse	21
6.	Ausblick: Verdienste und Anwendungsperspektiven	23
	Literaturverzeichnis	29
II.	Neue Entwicklungen in der <i>gender</i> -orientierten Erzähltheorie (Gaby Allrath und Marion Gymnich)	33
1.	Erweiterungen des Gegenstandsbereichs und der Methodik in der <i>gender</i> -orientierten Erzähltheorie	33
2.	Ansätze zu einer intermedialen <i>gender</i> -orientierten Erzähltheorie	34
3.	Ansätze zu einem Dialog zwischen <i>gender</i> -orientierter Erzähltheorie und postkolonialer Narratologie	38
4.	<i>Gender</i> -orientierte Narratologie und die kognitive Wende in der Erzähltheorie	40
5.	Postmoderne und poststrukturalistische Ansätze in der Erzähltheorie als Herausforderung für die <i>gender</i> -orientierte Narratologie	42
6.	Ansätze zu einer <i>queer narratology</i> und <i>lesbian narratology</i>	45
	Literaturverzeichnis	46

III. Raumdarstellung (Natascha Würzbach)	49
1. Forschungslage und Problemstellung	49
2. Geschlechtsstereotype Symbolisierung von Räumen: Kulturmächtigkeit der Geschlechtermatrix und ideologiekritische Dekonstruktion	50
3. Raum als Schauplatz: Geschlechterorientierte Territorialisierung und Grenzüberschreitungen	51
4. Utopische, virtuelle und mentale Räume	58
5. Sozialkonsensuelle und subjektive Semantisierung von Räumen	62
6. Wahrnehmung und Beschreibung von Räumen im Raster der Geschlechtermatrix	64
Literaturverzeichnis	68
IV. Zeitdarstellung (Eveline Kilian)	72
1. Erzähltheorie, Zeit und Geschlecht: eine Bestandsaufnahme	72
2. Weiterführende <i>gender</i> -theoretische Überlegungen zum Verhältnis von Zeit und Erzählung	75
3. Geschlecht, Lebensgeschichte und Identität	77
3.1 Die Lebensgeschichte des geschlechtswechselnden Subjekts	81
4. Geschlechtsspezifisches Zeiterleben	86
4.1 Die essentialisierende Variante	86
4.2 Die kontextspezifische Variante	89
5. Schlussbemerkungen	93
Literaturverzeichnis	94
V. Handlung, Plot und Plotmuster (Andrea Gutenberg) 98	
1. Referenzialisierbarkeit und Subjektabhängigkeit von Plot	99
2. Theorie möglicher Welten: Virtualität und Aktualisierung	101
3. Plot als semantisch-dynamisches Prinzip	103
4. Zur Geschichte und Typologie frauenzentrierter Plotmuster	105
4.1 Etablierung frauenzentrierter Plotmuster im Roman des 18. und 19. Jahrhunderts	107
4.2 Auffächerung frauenzentrierter Plotmuster im 20. Jahrhundert	112
Literaturverzeichnis	118

VI. Konzepte literarischer Figuren und Figurencharakterisierung (Marion Gymnich) . . .	122
1. Die literarische Figur: Zentraler Untersuchungs- gegenstand der <i>gender</i> -orientierten Literatur- wissenschaft und ›Stiefkind‹ der <i>gender</i> -orientierten Narratologie.	122
2. Konzepte literarischer Figuren aus Sicht der <i>gender</i> -orientierten Erzähltheorie	125
3. Kriterien für eine <i>gender</i> -orientierte Untersuchung der Figurencharakterisierung in narrativen Texten . . .	134
Literaturverzeichnis	140
VII. Erzählerische Vermittlung, unzuverlässiges Erzählen, Multiperspektivität und Bewusstseinsdarstellung	
(Gaby Allrath und Carola Surkamp)	143
1. Einleitung	143
2. <i>Gender</i> als Faktor der erzählerischen Vermittlung . . .	144
2.1 Erweiterung und Modifikation der Typologien der erzählerischen Vermittlung	144
2.2 Das Geschlecht fiktionaler Erzähl- und Leseinstanzen	148
2.3 ›Männliche‹ und ›weibliche‹ Erzählstrategien	152
3. Unzuverlässiges Erzählen	154
3.1 Erzählerische Unzuverlässigkeit und <i>gender</i> : Notwendige Modifikationen der theoretischen Konzeption unzuverlässigen Erzählens aus Sicht einer <i>gender</i> -orientierten Narratologie.	155
3.2 Das Funktionspotenzial erzählerischer Unzuverlässigkeit aus Sicht einer geschlechter- kritischen Erzählforschung	157
4. Multiperspektivisches Erzählen	159
4.1 Die Konzepte ›Perspektive‹ und ›Perspektiven- struktur‹ und ihre Relevanz für eine geschlechterkritische Erzähltextanalyse	161
4.2 Zum Funktionspotenzial narrativer Multiperspektivität aus der Sicht einer geschlechterkritischen Erzähltheorie	163
5. Formen und Funktionen der Bewusstseins- darstellung aus geschlechterkritischer Perspektive . . .	170
6. Zusammenfassung und Ausblick	173
Literaturverzeichnis	175

VIII. Gattungen, Formtraditionen und kulturelles Gedächtnis	
(Astrid Erll und Klaudia Seibel)	180
1. Die Trias <i>gender</i> , Genre und kulturelle Erinnerung: Neue Fragehorizonte für die <i>gender</i> -orientierte Erzähltextanalyse	180
2. <i>Gender</i> und kulturelles Gedächtnis	182
3. <i>Gen(de)red memories</i> : Zum Zusammenhang von Geschlecht, Gattung und Gedächtnis	186
3.1 Die Konstruktivität von Geschlecht, Gattung und Gedächtnis	186
3.2 Formgebung als geschlechtsspezifisches und gedächtnisbasiertes ›mnemotechnisches Verfahren‹	187
3.3 <i>Gender</i> und die (kontextbezogene) Ideologie der Wiedergebrauchs-Form	190
4. Der Kanon als Träger der <i>Gen(de)red Memory</i>	192
5. ›Weibliche‹ Gattungen im ›männlichen‹ Kanon	194
5.1 Der ›männliche‹ Bildungsroman	195
5.2 Der ›weibliche‹ Briefroman	198
5.3 Die <i>romance</i> und ihre weiblichen Leser	200
6. Ausblick: Ein <i>mnemonic turn</i> für die <i>gender</i> - orientierte Erzähltextanalyse?	202
Literaturverzeichnis	204
 Auswahlbibliographie	 209
1. Zur Einführung in die Erzähltheorie/Narratologie und Erzähltextanalyse	209
2. Zur Einführung in die feministische Literatur- wissenschaft und <i>Gender Studies</i>	210
3. Zur Einführung in die feministische Narratologie und <i>gender</i> -orientierte Erzähltextanalyse	210
 Personenregister	 213